

西南大学

2007 年攻读硕士学位研究生入学考试试题

学科、专业：英语语言文学、外国语言学及应用语言学

研究方向：英语语言学、翻译理论与实践、辞书研究、英美文学、英语课程论、语言学理论与应用、心理语言学

试题名称：德语

试题编号：224

(答题一律做在答题纸上，并注明题目番号，否则答题无效。)

I. 词汇结构 (Setzen Sie die passenden Lösungen ein!) (20P)

1. _____ mir doch bitte die Zeitung!
a) Gibst b) Gebe c) Gib d) Geben
2. Fahren wir am Sonntag ans Meer? -Ja, _____ das Wetter schön ist.
a) weil b) wenn c) wie d) dass
3. _____ Anzug hast du dir denn gekauft? -Den braunen.
a) Was für einen b) Welchen c) Was für d) Was für welchen
4. An wen schreibst du gerade? -An meine Freunde, _____ ich lange keinen Brief mehr bekommen habe.
a) die von b) von die c) von denen d) von deren
5. Wir gehen heute zu Hans, _____ er hat uns zum Abendessen eingeladen.
a) weil b) denn c) dass d) aber
6. Gas _____ in die Wohnung gedrungen. Die Familie _____ beinahe erstickt.
a) ist... ist b) ist... sind c) hat... haben d) hat... sind
7. Es ist schon spät, leider _____.
a) ich muss gehen jetzt nach Hause b) ich jetzt nach Hause gehen muss
c) muss ich jetzt nach Hause gehen d) ich jetzt muss gehen nach Hause
8. Dieser Zug fährt _____ Frankfurt nach München.
a) nach b) aus c) in d) über
9. Ich gehe aufs Einwohneramt, weil ich mich _____ muss.
a) einschreiben b) anmelden c) schreiben d) melden
10. Ich darf nicht vergessen, dass ich zur Anmeldung aufs Einwohneramt meinen Pass _____ muss.
a) holen b) abholen c) tragen d) mitbringen
11. „Einzelzimmer zu vermieten“ heisst: _____.
a) Hier ist nur ein Zimmer frei
b) Nur ein Zimmer zu vermieten
c) Man vermietet nur ein Zimmer für eine Person

d) Hier vermietet man einzelne Zimmer

12. Ich habe _____ in den Ferien erleben.

- a) etwas Interessantes b) etwas Interessante
c) Etwas Interessante d) etwas interessantes

13. Er tat so, als _____ (wissen) er nichts davon.

- a) weiß b) wisst c) wüßte d) wußte

14. All__ in all__ ist sie ein gutes Mädchen.

- a) -...en b) e...em c) em...es d) es...em

15. Die Produktion erhöht sich von Jahr _____ Jahr.

- a) bei b) für c) zu d) nach

16. Wenn Sie den Antrag heute abgeben, bekommen Sie schon nächste Woche einen vorläufigen _____.

- a) Bescheid b) Grund c) Gegensatz d) Inhalt

17. Der Sekretär hat gestern seinem Chef mal deutlich _____ gesagt.

- a) die Ansicht b) die Idee c) die Meinung d) die Vorstellung

18. Der Satz „Das hat viel Arbeit gemacht.“ bedeutet _____

- a) Das hat viel Mühe gekostet. b) Es ist viel Arbeit vorhanden.
c) Man hat viel Arbeit gemacht. d) Es hat viel Arbeit mit sich gebracht.

19. „Er bittet um das Wort“ heißt _____

- a) Er läßt sich was sagen. b) Er möchte, jemand spricht.
c) Er bittet um die Erklärung des Wortes. d) Er möchte sprechen.

20. Das ist bei uns üblich. – „üblich“ hier bedeutet _____.

- a) gewohnt b) verbreitet c) oft d) beliebt

II. 完形填空 (请填入恰当的介词或代副词 Setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken ein!) (10P)

Eine alte Frau redet (1)_____ ihre Nachbarin: „Das ist eine schreckliche Person! Sie gehört (2)_____ den Frauen, die erst saubermachen, wenn der Staub schon meterhoch liegt. Man kann sich (3)_____ verlassen, dass sie den Keller noch nie geputzt hat, und dann wundert sie sich (4)_____, dass sie böse Briefe vom Hauswirt bekommt. Ich kann mich nicht (5)_____ besinnen, dass sie ihre Kinder jemals rechtzeitig (6)_____ Schule geschickt hat. Jeden Abend zankt sie sich (7)_____ ihrem Mann (8)_____ das Wirtschaftsgeld. Sie denkt gar nicht (9)_____, sparsam zu sein. Ihre Kinder warten (10)_____ eine Ferienreise und freuen sich (11)_____, aber sie hat ja immer alles Geld verschwendet. Sie sorgt nur (12)_____ sich selbst und kümmert sich den ganzen Tag nur (13)_____ ihre Schönheit. Ich habe meinen Sohn (14)_____ ihr gewarnt. Er hatte sich auch schon (15)_____ sie verliebt, aber jetzt ärgert er sich nur noch (16)_____ ihren Hochmut. Neulich hat sie mich doch tasächlich (17)_____ etwas Zucker gebeten. Ich werde mich mal (18)_____ der Polizei erkundigen, ob das nicht Bettelei ist. – Die dumme Gans leidet ja (19)_____

Größenwahn!“ – Gott schütze uns (20)_____ solchen Nachbarinnen!

(1)_____ (2)_____ (3)_____ (4)_____ (5)_____ (6)_____ (7)_____ (8)_____
(9)_____ (10)_____ (11)_____ (12)_____ (13)_____ (14)_____
(15)_____ (16)_____ (17)_____ (18)_____ (19)_____ (20)_____

III. 阅读理解(Leseverstehen)(30P)

Text 1

Wie der Hase zu den Ostereiern kam

So manches nicht mehr ganz kleine Kind des Fernseh- und Videozeitalters mag ins Grübeln kommen, wenn es auf einer Postkarte oder in einem alten Bilderbuch putzige Hasen sieht, die sich offensichtlich intensiv mit Eiern beschäftigen, sie bemalen, in Kiepen umhertragen, verstecken oder in Nestern behüten, in denen zugleich süße, neugeborene Häschen liegen. Dabei war doch im Fernsehen genau zu sehen, dass kleine Hasen nicht aus Eiern schlüpfen, sondern lebend zur Welt kommen.

In der Tat ist es mit den Hasen und den Ostereiern so eine Sache -und die meisten Erwachsenen fragen sich ebenso wie die Kinder, wer denn das Säugetier mit den Hühnereiern in Verbindung gebracht hat. Wie so häufig bei sehr lange zurückliegenden - vor allem religiösen - Dingen, gibt es auch beim Osterhasen unterschiedliche Deutungen und Legenden.

Eine Erklärung beruht darauf, dass im Mittelalter Hasenbraten der klassische Osterschmaus war und die Bauern im Frühjahr den Feudalherren Hasen, Lämmer und Eier auf Zins abzuliefern hatten. Nach Abschaffung der Feudalherrschaft sei der Brauch übrig geblieben, vor allem die Kinder mit Eiern zu beschenken. Die Lämmer kamen fortan gebraten oder als Backwerk auf den Tisch, Während man den Hasen zum Eierbringer beförderte. Es könnte aber auch die Deutung stimmen, dass der Hase die große Ehre seiner sprichwörtlichen Fruchtbarkeit verdankt, die ihn schon im Altertum zum Sinnbild für Lebenslust und reiche Ernten machte. In allen Kulturen war und ist die Bitte um ein eintragreiches Jahr Hauptmotiv der Frühlingsfeste. Und um Götter und Natur gnädig zu stimmen, wurden zu allen Zeiten Symbole der Fruchtbarkeit verehrt, geopfert oder verzehrt - so wie die Hasen, Eier und Lämmer.

Zunächst nur am Oberrhein, im Elsass und in der Pfalz glaubte man an den Eier bringenden Hasen. Den ältesten bekannten Fachaufsatz zum Thema Osterhase mit

dem Titel „ De ovis Paschabilus" schrieb der Heidelberger Medizinprofessor Georgius Franck im Jahre 1682. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts sollen die aufkommenden Schokolademanufakturen und ersten Hasen-Bilderbücher für die allgemeine Verbreitung der Mär vom Osterhasen gesorgt haben.

Außer Meister Lampe waren - und sind - in manchen deutschen Gegenden auch Fuchs, Hahn, Kuckuck, Storch und Kranich im Ostereinsatz, in Süddeutschland waren es gar Himmelshennen. Übrigens versteckt auch in anderen Ländern der Hase für die Kinder Ostereier. In Spanien, der Heimat des Hasen, ist es der Naphase, zu den russischen Kindern kommt der Altai-Pfeifhase, und in Finnland beschenkt der aus dem hohen Norden kommende Schneehase die Kinder mit Eiern aus Marzipan und Schokolade.

Aus: Münchner Wochenblatt Nr. 13/94

Leseverständnishilfe:

putzig: 可爱的

Säugetier: 哺乳动物

Schmaus: Festessen

Kranich: 鹤

Zu jedem Abschnitt gibt es jeweils drei Aussagen. Aber nur eine Aussage ist dem Text nach richtig. Kreuzen Sie bitte die richtige an !

1. Abschnitt 1 ____

- a. Besonders kleine Kinder wissen nicht, was der Hase mit den Eiern zu tun hat.
- b. Im Fernsehen kann man genau sehen, dass der Hase ein Säugetier ist.
- c. Hasen sind sehr oft zu sehen in den Kinderbüchern und auf den Postkarten.

2. Abschnitt 2 ____

- a. Die Erwachsenen wissen, was der Hase mit den Eiern zu tun hat.
- b. Der Osterhase blickt auf eine lange Geschichte zurück.
- c. Niemand weiß, warum der Hase mit den Eiern etwas zu tun hat.

3. Abschnitt 3 ____

- a. Der Hase als Eierbringer ist den Feudalherren zu verdanken.
- b. In allen Kulturen dient der Hase als Symbol für Fruchtbarkeit.
- c. Im Mittelalter wurde der Hase zu Ostern verzehrt.

4. Abschnitt 4 ____

- a. Sofort hat man in Deutschland an den Eier bringenden Hasen geglaubt.
- b. Nach und nach ist in Deutschland der Eier bringende Hase allgemein verbreitet.
- c. Das ganze Leben lang hat sich Herr Franck mit dem Osterhasen beschäftigt.

5. Abschnitt 5 ____

- a. Weltweit gilt der Hase als Eierbringer zu Ostern.
- b. In ganz Deutschland dient der Hase als Eierbringer zu Ostern.
- c. Auch in manchen anderen Ländern dient der Hase zu Ostern als Eierbringer.

Haben Lügen kurze Beine ?

Clara Asscher-Pinkhof

Die Beschaffung von Lebensmitteln ist sehr schwierig, für alle Menschen in der Stadt, aber für die Juden am schwierigsten. Die jüdischen Fischladen dürfen keinen Fisch verkaufen, die jüdischen Gemüseladen kein Obst und fast kein Gemüse, sie müssen mit den Resten vorlieb nehmen, die bei der allgemeinen Verteilung übrig bleiben. Manche Juden bekommen zuweilen Pakete mit Obst geschickt, aber das ist gefährlich. Wenn die Grünen kommen und Schalen(水果皮) im Abfalleimer finden, dann kann man noch so **beteuern**, dass man die Apfel oder Birnen von außerhalb geschenkt bekommen hat, bestraft wird man doch, und alle, die im Haus wohnen, mit. Einmal haben sie von einem Freund des Vaters einen Fisch erhalten. Der Freund ist kein Jude und darf draußen angeln. Nach dem Essen haben sie die Gräten(鱼刺) in die Wasserspülung geworfen. Und dann wurde nach acht Uhr geklingelt! Zum Glück war es nur jemand, der zu einem Nachbarn wollte und aus Versehen die Tür verwechselt hatte. Erschrocken waren sie trotzdem. Aber auch froh, dass sie die Fischgräten so gut weggebracht hatten. Nun möchte Mutter zu Vaters Geburtstag so gerne Äpfel haben. Es gibt eine Möglichkeit, doch sie ist gefährlich. Er will das Risiko gern auf sich nehmen. Er ist acht Jahre alt, aber so klein, dass er ohne weiteres sagen kann, er sei sechs. Zwischen sechs und fünf ist kein großer Unterschied, und wer erst fünf ist, braucht keinen Stern zu tragen. Sonst trägt er natürlich immer einen, aber er hat noch eine alte Strickjacke ohne Stern . . .

Klar? Außerdem ist er blond. Er kann also ohne Schwierigkeiten in einem nicht-jüdischen Gemüseladen gehen und zwei Kilo Äpfel kaufen. Ganz einfach. Mutter hält es nicht für so einfach. Es können ihm Leute begegnen, die wissen, dass er ein jüdischer Junge ist. Es kann nach seinen Familiennamen gefragt werden . . .

„Wenn sie wissen wollen, warum du keinen Stern trägst, dann sagst du, dass du erst fünf bist, verstehst du? “

Er nickt verständnisvoll. Bisher fühlte er sich immer bedrückt, weil er so klein war, nun freut er sich darüber.

„Und wenn sie sich erkundigen, wie du heißt, sagst du einfach . . . de Jong. So können andere auch heißen. “

„De Jong“, wiederholt er leise. In der Schule gibt es Kinder, die de Jong heißen. Doch wenn Mutter meint, dass andere auch so heißen können, wird es wohl stimmen. De Jong also.

Alles klappt ausgezeichnet. Niemand fragt ihn, warum er keinen Stern trägt. Es

ist ganz sonderbar, einmal ohne Stern zu gehen. Als er einen Grünen sieht, denkt er: Der kann mir nichts tun, denn, er weiß nicht, dass ich ein Jude bin. Es ist ein richtig angenehmes Gefühl.

Im Laden muss er lange warten. Viele Frauen werden vor ihm bedient. Als er an die Reihe kommt, sagt er schnell:

„Zwei Kilo Äpfel bitte. "

Beim Abwiegen fragt die Frau freundlich, weil er so klein ist:

„Wie heißt du denn, Kerlchen?

Er muss sich besinnen.

„De Jong" , antwortet er endlich.

„Nein" , lacht die Frau. „Ich meine deinen Vornamen!"

Damit hat er nicht gerechnet. Er weiß nicht, ob Jopie ein jüdischer Vorname ist oder ob auch die anderen so heißen können. Auf jeden Fall scheint es ihm besser, nicht Jopie zu sagen. Aber was sonst?

„Na, verräte es nur! " lächelt die Frau.

„Jesus", sagt er heiser.

Ja oder Nein ?

- a. Nicht nur die Juden haben Schwierigkeiten, Lebensmittel zu kaufen. _____
- b. Die Fischgräten haben sie auch mit gegessen. _____
- c. Mutter isst sehr gern Äpfel, aber kaufen darf sie sie nicht. _____
- d. Der Junge ist acht Jahre alt. _____
- e. Der Junge hat sich überhaupt nicht auf das Einkaufen gefreut. _____

Text 3

Durch Ningxia in die Innere Mongolei

Von Lisa Carducci

Eine Italienisch-Kanadierin besucht das Autonome Gebiet Ningxia der Hui-Nationalität und entdeckt neue Aspekte der Inneren Mongolei.

Mein Mann und ich reisten mit dem Zug in seine Heimatstadt in Ningxia und kamen genau 20 Stunden nach unserer Abfahrt von Beijing in der Stadt Yinchuan an. Bei unserer Ankunft lehnten wir es ab, zu frühstücken, da wir wussten, was zum Mittagessen auf den Tisch kommen würde und wir unseren Appetit behalten wollten. Alle unsere Verwandten und einige Freunde waren zum Mittagessen eingeladen worden, um uns zu sehen. *Jiaozi* (Ravioli), die einem das Wasser im Munde zusammenlaufen ließen, vorbereitet von meinem Schwiegervater, der ein Meister in dieser „Kunst“ ist, warteten darauf gekocht zu werden und viele Gerichte aller möglichen Fleisch- und Gemüsearten und andere Köstlichkeiten wurden zubereitet.

Als wir unsere Tischrunde überblickten, stellten wir fest, dass unter unseren Tischnachbarn keiner ein „authentischer“ Einwohner von Ningxia war. Drei kamen aus der Provinz Shanxi, darunter der Vater meines Mannes, der in Jincheng geboren war. Einer kam aus Taiwan und lebt jetzt in Chengdu in der Provinz Sichuan; einer kam aus Ürümqi in Chinas nordwestlichem Uigurischen Autonomen Gebiet Xinjiang und dessen Frau aus der Provinz Liaoning; einer war in Lanzhou in der Provinz Gansu geboren worden und hatte eine Frau aus Guilin im Autonomen Gebiet Guangxi der Zhuang-Nationalität geheiratet; ein weiterer kam aus der Provinz Shandong; und ich war aus Kanada. Ich muss allerdings darauf hinweisen, dass der Ort, wo eine Person geboren wurde, nicht notwendigerweise das ist, was die Chinesen ihre *guxiang* oder *laojia* (alte Heimatstadt oder Heimatort) nennen. Ihre wahre „Heimat“ ist der Ort, wo ihre Vorfahren herkommen, der Geburtsort ihrer Eltern und Großeltern! Das Essen dauerte fünf Stunden – fast wie ein italienisches Abendessen! Ich bin Kanadierin, aber auch Italienerin und ich fühle mich meinen Wurzeln sehr verbunden. Wir hatten jede Menge Gerichte und kosteten den Ningxia Hong, einen Likör, der aus Wolfsbeeren (*gouqi*) gemacht wird, und leerten mehrere Flaschen Rotwein der Marke Xi Xia Wang, die beide lokal hergestellt werden. Ein weiteres neues Produkt auf dem Markt ist eine Zubereitung aus löslichem Kaffee gemischt mit Wolfsbeerenpulver. Exzellent!

Am folgenden Tag statteten wir dem ersten Kunstlehrer meines Mannes, Professor Pan Zipei, und seiner stets lächelnden Frau, Min Xaingye, einen Besuch ab. Min sagte uns, dass sie vor fünf Jahren, als sie in Rente ging, begonnen habe zu malen. Sie habe 35 Jahre lang mit einem Künstler zusammengelebt, so ihre Worte, damit sei es unvermeidlich für sie gewesen, mit dem Malen anzufangen! Wir aßen Mittag mit dem Paar. Wieder *jiaozi*, aber diesmal mit Fisch gefüllt, eine Spezialität von der Küstenstadt Yantai, wo ihr Sohn jetzt lebt, es war ein neuer Geschmack für uns.

Ich hatte die Chance, von einer moslemischen Familie der Hui-Nationalität, der Nationalität, nach der das autonome Gebiet benannt worden war, nach Hause eingeladen zu werden. Als ich sie besuchte, war nur die Frau mit ihrer jungen Tochter und ihre Schwester aus dem Ausland mit ihrem Sohn, die zu Besuch waren, zuhause. Der Vater der Frauen ist ein Imam in der lokalen Moschee. Der Ehemann der Gastgeberin war auf Geschäftsreise. Da er so beschäftigt ist, nimmt seine Frau bei den Gebeten, die täglich fünfmal gesagt werden müssen, häufig seinen Platz ein. Ihre Kinder lernen Englisch mit einem Privatlehrer, da die Eltern Englisch als sehr wichtige für die Zukunft der Mädchen sehen. Chinesisch ist die Muttersprache der Hui-Nationalität und Arabisch erlaubt den Moslems, ihre Studien des Koran zu verfolgen. Mein Treffen mit ihnen vertiefte den guten Eindruck, den ich schon immer über die Hui-Nationalität gehabt habe: Sie lieben ihr Land, führen ein einfaches Leben und sind ein friedliches Volk.

Einige Tage später machten wir uns auf einen Tagesausflug in die Innere Mongolei. Nach Westen reisend kamen wir an dem wunderschönen Berg Helan an, wo ein einzigartiger schwarz-grüner Stein gefunden werden kann. Jenseits des Berges und eines Abschnittes der Großen Mauer, die als Grenze zwischen Ningxia und der

Inneren Mongolei steht, erhaschten wir den ersten Blick auf mongolische Jurten (Zelte). Wir wurden zum Alxa Meng (oder Liga), einem Bezirk, der dreimal größer als Ningxia war, geführt. Die Innere Mongolei ist in Meng unterteilt und Meng sind wiederum in Banner oder Qi (Kreis) unterteilt. Wir besuchten den Alxa Zuoqi (Linken Banner). Die Stadt dort war groß, aber überraschenderweise leer. Die Hauptstraße war so groß wie die berühmte Chang'an Avenue in Beijing und ich bemerkte farbenfrohe Schilder entlang der Straßen und die Abwesenheit von Hochhäusern. Das beste Restaurant für Kamelfleisch war durch einen Empfang für eine Beerdigung belegt, daher gingen wir zu einem anderen und hatten stattdessen Hammel – ein Gericht namens *huang men yang rou*, mit *youmai cai*, einem grünen Gemüse, und eine Wildpilzsuppe mit Nudeln.

Nach dem Essen mieteten wir ein Taxi, um ein lokales Kloster, das Nan Si, zu besichtigen. Der Fahrer übernahm es, uns ein wenig über die Geschichte zu unterrichten und erklärte, dass Zuoqi in den 1960ern ein Teil von Ningxia gewesen sei und 1978 an das Autonome Gebiet der Inneren Mongolei zurückgegeben worden sei. Die Innere Mongolei ist riesig! Die Einwohner von Alxa Meng betrachten Yinchuan (Ningxia) als ihre Hauptstadt, da es weitaus näher als die Hauptstadt des autonomen Gebietes, Hohhot im Nordosten, ist. Die Bevölkerung teilt sich zu gleichen Teilen in Han und Mongolen, aber einige Han haben eine mongolische Identität angenommen, um leichter von den Universitäten aufgenommen zu werden. In China beginnen die Nationalitäten die Aufnahmeprüfungen mit einem Vorsprung von 10 Punkten.

Als ich Yinchuan verließ, hatten meine Schwiegereltern eine große Tasche mit Essen für mich vorbereitet. Auch wenn ich heimlich die Hälfte des Proviantes zuhause gelassen hatte, hatte ich immer noch genug für eine halbe Woche. Ihre herzliche Gastfreundschaft erinnerte mich an die alten Italiener in dem Land meiner Vorfahren, ebenso wie ihre Fürsorge für besuchende Familienmitglieder und Freunde, „die von weither gekommen sind“, wie die Chinesen sagen.

Setzen Sie die passenden Lösungen ein!

1. Was hat die Erzählerin in der Inneren Mongolei gefunden? _____
a. eine neue Spezialität b. eine neue Kunst
c. einen Meister d. die neuen Aspekte
2. „... der ein Meister in dieser „Kunst“ ist...“ bedeutet „Meister“ hier _____
a. Er ist Schwiegervater. b. Er ist guter Lehrer.
c. Er kocht besonders gut Ravioli. d. Er ist Künstler.
3. Was weist *guxiang* in China tatsächlich hin? _____
a. Es weist der Ort hin, in dem ein Paar heiraten.
b. Es ist der Ort, wo man von klein auf aufwächst.
c. Es ist der Ort, wo ihre Vorfahren herkommen.
d. Es ist der Ort, wo man geboren wurde.

4. Die Mitglieder einer moslemischen Familie der Hui-Nationalität verwenden zum großen Teil _____

- a. Englisch
- b. Arabisch
- c. eigene Sprache der Hui-Nationalität
- d. Chinesisch

5. Ein „authentischer“ Einwohner heißt im Test _____

- a. eine Person, die kommt aus Ningxia.
- b. eine Person, die kommt aus Shanxi
- c. eine Person, die kommt aus Taiwan
- d. eine Person, die kommt aus Chengdu.

IV. 中译德 (20P)

1. 如果我听了妈妈的话就不会犯下这个错误了。(3P)
2. 环保人士认为，多瑙河不能再受到污染了。(3P)
3. 为了能在那间制鞋厂得到一份工作，他从维也纳搬到了萨尔茨堡。(4P)
4. 她尤其关心那个父母都在国外工作的孩子。(4P)
5. 许多年轻夫妇认为，在婚后的最初几年，住宅、汽车、旅行比孩子更重要。(6P)

V. 德译中 (20P)

1. Die Laden sind schon längst geschlossen.(3P)
2. Sobald er das Geschenk von ihr bekommt, geht er zu ihr. (4P)
3. In den letzten zwölf Jahren hat Beijing insgesamt 157 Kader in vier Gruppen nach Tibet entsandt und Tibet Gelder und Güter im Wert von 575 Mio. Yuan zur Verfügung gestellt. Außerdem hat Beijing Tibet dabei geholfen, einige Bauprojekte in Lhasa wie die Straße „Beijing Zhonglu“, das Gebäude „Beijing-Tibet“, der Park Longwangtan (Drachenkönig-Teich), das Berufsausbildungszentrum, die Mittelschule „Lhasa-Beijing“ und das Rundfunk- und Fernsehzentrum, durchzuführen. . (13P)